

Antrag

der Abg. Katrin Steinhülb-Joos u. a. SPD

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Möglichkeiten der Altersteilzeit im Schuldienst

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. wie viele Lehrkräfte in den vergangenen zehn Schuljahren in welchem Alter Altersteilzeit beantragt haben (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr, Schulart und Umfang der Teilzeitbeschäftigung);
2. wie viele der in den vergangenen zehn Schuljahren gestellten Anträge jeweils bewilligt oder abgelehnt wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr, Schulart sowie unter Nennung der Begründung der Ablehnung);
3. wie viele Lehrkräfte derzeit in Altersteilzeit arbeiten (bitte aufgeschlüsselt nach Schulart und Umfang der Teilzeitbeschäftigung);
4. wie viele Lehrkräfte in den vergangenen zehn Schuljahren vorzeitig in den Ruhestand eingetreten sind (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr, Schulart und unter Nennung des Alters beim Eintritt in den Ruhestand);
5. wie viele Lehrkräfte in den vergangenen zehn Schuljahren nach ihrem 60. Lebensjahr krankheitsbedingt nicht mehr arbeitsfähig waren (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr und Schulart);
6. wie sie den Erfolg von ihr durchgeführter Kampagnen bewertet, hinsichtlich der Bereitschaft von Lehrkräften, nach dem Ruhestand zurück in den Schuldienst zu kommen, insbesondere unter Darstellung, wie viele pensionierte Lehrkräfte konkret nach Eintritt in den Ruhestand in den Schuldienst zurückgekehrt sind (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr und Schulart);

7. wie sie das Instrument der Altersteilzeit hinsichtlich der längeren Verweildauer von Lehrkräften im aktiven Schuldienst bewertet, insbesondere unter Darstellung, welches Potenzial sie sieht, durch mehr Möglichkeiten zur Altersteilzeit für alle Lehrkräfte mehr Lehrkräfte im Schuldienst zu halten;
8. welche Maßnahmen sie derzeit zur Gesundheitsförderung von Lehrkräften anbietet.

28.7.2023

Steinhilb-Joos, Dr. Fulst-Blei, Born, Rolland, Kenner SPD

Begründung

An den Schulen in Baden-Württemberg herrscht ein eklatanter Lehrkräftemangel, der schulartübergreifend zu einem hohen Unterrichtsausfall führt. Viele Lehrkräfte arbeiten zudem aufgrund vielfältiger Herausforderungen an oder über ihre Belastungsgrenze hinaus. Das Instrument der Altersteilzeit bietet daher eine Möglichkeit, mit einer reduzierten Unterrichtsverpflichtung weiterhin aktiv am Schuldienst teilzunehmen.

Dieser Antrag möchte daher erfragen, in welchem Umfang das Instrument der Altersteilzeit in den vergangenen Schuljahren sowie aktuell von den Lehrkräften genutzt wird und welche Potenziale eine Ausweitung der Möglichkeiten zur Altersteilzeit hinsichtlich der Lehrkräfteversorgung bieten kann.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 21. August 2023 Nr. KMZ-0141.5-1/100/3 nimmt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

1. *wie viele Lehrkräfte in den vergangenen zehn Schuljahren in welchem Alter Altersteilzeit beantragt haben (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr, Schulart und Umfang der Teilzeitbeschäftigung);*

§ 70 des Landesbeamtengesetzes ermöglicht schwerbehinderten Beamtinnen und Beamten ab Vollendung des 55. Lebensjahres die Beantragung von Altersteilzeit. Die Anzahl der schwerbehinderten Lehrkräfte, die einen Antrag auf Altersteilzeit gestellt haben, kann aufgeschlüsselt nach Schuljahr und Schulzweig der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Die Auswertung erfolgt ab dem Schuljahr 2015/2016. Für den Zeitraum vor diesem Schuljahr liegen keine Daten vor. Der Umfang der Altersteilzeitbeschäftigung wird bei der Antragstellung nicht abgefragt, er beträgt grundsätzlich 60 Prozent der bisherigen Arbeitszeit bei Antragstellung.

Auswertung aller Anträge nach Schuljahr und Schulzweig:

Schuljahr	Berufl. Schulen	Gymnasium	Grund-, Werkreal- und Hauptschule	Gemeinschaftsschule	Realschule	SBBZ	Schulverbünde/ Schulen bes. Art	Summe
2015/16	20	8	13	6	8	1	10	66
2016/17	10	6	18	1	11	12	0	58
2017/18	6	7	5	4	3	4	1	30
2018/19	4	7	7	4	2	7	5	36
2019/20	9	12	4	0	2	4	0	31
2020/21	16	3	4	2	3	3	5	36
2021/22	13	5	4	4	4	4	2	36
2022/23	16	3	5	4	4	2	1	35
Summe	94	51	60	25	37	37	24	328

Datenquelle: LOBW-Datenbank des Verfahrens STEWI (Stellenwirksame Änderungen)

Das Alter der schwerbehinderten Lehrkräfte bei Antragstellung kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden (Stand 1. August 2023).

Alter	Anträge
54	5
55	41
56	41
57	40
58	36
59	47
60	40
61	29
62	28
63	14
64	7
Summe	328

Datenquelle: LOBW-Datenbank des Verfahrens STEWI

2. wie viele der in den vergangenen zehn Schuljahren gestellten Anträge jeweils bewilligt oder abgelehnt wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr, Schulart sowie unter Nennung der Begründung der Ablehnung);

Die Anzahl nicht genehmigter Anträge auf Altersteilzeit kann aufgeschlüsselt nach Schuljahr und Schulzweig der Tabelle in der *Anlage 1* entnommen werden. Die Auswertung erfolgt ab dem Schuljahr 2015/2016. Für den Zeitraum vor diesem Schuljahr liegen keine Daten vor. Die Begründungen für die Ablehnung der Anträge wurden statistisch nicht erfasst.

3. wie viele Lehrkräfte derzeit in Altersteilzeit arbeiten (bitte aufgeschlüsselt nach Schulart und Umfang der Teilzeitbeschäftigung);

Die Anzahl der schwerbehinderten Lehrkräfte, die derzeit (Stand 1. August 2023) in Altersteilzeit arbeiten, kann aufgeschlüsselt nach Schuljahr, Schulzweig und Stellenbelegung der *Anlage 2* entnommen werden.

4. wie viele Lehrkräfte in den vergangenen zehn Schuljahren vorzeitig in den Ruhestand eingetreten sind (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr, Schulart und unter Nennung des Alters beim Eintritt in den Ruhestand);

Die Anzahl der Lehrkräfte, die in den vergangenen zehn Schuljahren auf Antrag vorzeitig in den Ruhestand eingetreten sind, kann aufgeschlüsselt nach Schuljahr, Schulzweig und Eintrittsalter in den Ruhestand der Anlage 3 entnommen werden.

5. wie viele Lehrkräfte in den vergangenen zehn Schuljahren nach ihrem 60. Lebensjahr krankheitsbedingt nicht mehr arbeitsfähig waren (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr und Schulart);

Die Anzahl der Lehrkräfte, die in den vergangenen zehn Schuljahren krankheitsbedingt nach ihrem 60. Lebensjahr wegen Dienstunfähigkeit aus dem Schuldienst ausgeschieden sind, kann aufgeschlüsselt nach Schuljahr und Schulzweig der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Schuljahr	Schulzweig						Gesamtergebnis
	Grund-, Werkreal- und Hauptschule*)	SBBZ	Realschule	Gymnasium	Gemeinschaftsschule*)	Berufliche Schulen	
2013/2014	118	18	27	52	0	43	258
2014/2015	102	28	37	30	1	36	234
2015/2016	88	16	35	35	3	48	225
2016/2017	71	27	28	23	4	32	185
2017/2018	89	23	29	23	7	39	210
2018/2019	73	31	22	21	3	57	207
2019/2020	53	30	31	21	4	48	187
2020/2021	68	33	16	36	8	65	226
2021/2022	65	40	15	37	10	68	235
2022/2023	53	26	26	22	10	63	200

*) Schulzweig Grund- und Werkreal-/Hauptschule ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule; Schulzweig Gemeinschaftsschule einschließlich Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule

Datenquelle: GEDAB (DIPSY-Daten)

6. wie sie den Erfolg von ihr durchgeführter Kampagnen bewertet, hinsichtlich der Bereitschaft von Lehrkräften, nach dem Ruhestand zurück in den Schuldienst zu kommen, insbesondere unter Darstellung, wie viele pensionierte Lehrkräfte konkret nach Eintritt in den Ruhestand in den Schuldienst zurückgekehrt sind (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr und Schulart);

Um die Rückkehr in den Schuldienst attraktiv zu machen, besteht gemäß § 68 Absatz 6 des Landesbeamtenversorgungsgesetzes Baden-Württemberg bei dringenden öffentlichen Belangen oder dringenden dienstlichen Interessen die Möglichkeit, die Öffnung der Hinzuverdienstgrenze für Pensionäre auch für den Einsatz von Lehrkräften in Engpassfächern und in vom Lehrermangel betroffenen Schularten und Regionen anzuwenden.

Das Kultusministerium ruft seit dem Schuljahr 2016/2017 unter anderem Pensionärinnen und Pensionäre dazu auf, bei der Stabilisierung der Unterrichtsversorgung mitzuhelfen. Durch diese Aufrufe konnten bereits zahlreiche Pensionärinnen und Pensionäre gewonnen werden, die zur Sicherung Unterrichtsversorgung beigetragen haben. Ihre Zahl ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Schuljahr	Schulzweig*)						Summe
	Grund-, Werkreal- und Haupt- schule**)	SBBZ	Realschule	Gymna- sium	Gemein- schafts- schule*)	Beruf- liche Schulen	
2013/2014	30	10	10	81	1	149	281
2014/2015	37	7	20	128	4	156	352
2015/2016	184	28	41	142	23	288	706
2016/2017	189	46	56	105	28	308	732
2017/2018	202	69	53	108	32	245	708
2018/2019	176	75	51	90	27	181	600
2019/2020	181	96	51	65	24	164	580
2020/2021	139	87	38	41	16	118	439
2021/2022	147	94	52	63	26	118	500
2022/2023	150	122	43	77	27	112	531

*) ohne tarifbeschäftigte Lehrkräfte, diese sind nicht auswertbar.

**) Schulzweig Grund- und Werkreal-/Hauptschule ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule; Schulzweig Gemeinschaftsschule einschließlich Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule

Datenquelle: GEDAB (DIPSY-Daten)

7. wie sie das Instrument der Altersteilzeit hinsichtlich der längeren Verweildauer von Lehrkräften im aktiven Schuldienst bewertet, insbesondere unter Darstellung, welches Potenzial sie sieht, durch mehr Möglichkeiten zur Altersteilzeit für alle Lehrkräfte mehr Lehrkräfte im Schuldienst zu halten;

§ 70 des Landesbeamtengesetzes ermöglicht schwerbehinderten Beamtinnen und Beamten ab Vollendung des 55. Lebensjahres die Beantragung von Altersteilzeit. Für tarifbeschäftigte Lehrkräfte bestehen vergleichbare Regelungen. Möglichkeiten, darüber hinaus Altersteilzeit in Anspruch zu nehmen, bestehen nicht.

Zu berücksichtigen ist allerdings, dass Lehrkräfte nach § 5 der Lehrkräfte-ArbeitszeitVO eine Altersermäßigung erhalten. Danach ermäßigt sich die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung bei vollbeschäftigten Lehrkräften zu Beginn des Schuljahres, in dem sie das 60. Lebensjahr vollenden, um eine und zu Beginn des Schuljahres, in dem sie das 62. Lebensjahr vollenden, um zwei Lehrerwochenstunden.

Wie in der Antwort zu Ziffer 3 ausgeführt, befinden sich derzeit 163 schwerbehinderte Lehrkräfte in Altersteilzeit, dies entspricht einem Anteil von rd. 11 Prozent der schwerbehinderten Lehrkräfte über 55 Jahre. Die Möglichkeit der Altersteilzeit wird somit nur von einem geringen Anteil der infrage kommenden Lehrkräfte überhaupt in Anspruch genommen, sodass fraglich erscheint, ob eine Ausweitung der bestehenden Regelung dazu führen würde, dass signifikant mehr Lehrkräfte bis zur Erreichung der gesetzlichen Altersgrenze unterrichten und ein entsprechender Ressourcengewinn erreicht würde.

8. welche Maßnahmen sie derzeit zur Gesundheitsförderung von Lehrkräften anbietet.

Es besteht ein breites Spektrum von Angeboten und Formaten, das spezifisch auf Lehrkräfte über die gesamte Lebensarbeitszeit zugeschnitten und mit den Personalvertretungen abgestimmt ist.

Im Einzelnen werden folgende Maßnahmen angeboten:

- Pädagogische Fallbesprechungsgruppen für Lehrkräfte mit und ohne Führungsverantwortung
- Lehrkräfte-Coachinggruppen nach dem Freiburger Modell (Kooperationsprojekt mit der Uniklinik Freiburg)

- Die zweijährige Führungskräftefortbildung „Gesund, kreativ und leistungsstark. Ihre Schule in die Zukunft führen“
- 10plus – Motiviert und gesund bleiben im Lehrberuf
- Begleitung in der Berufseingangsphase
- Ressource ICH
- Schulinterne Gesundheitstage und -kurse für Kollegien
- Regionale Angebote (digital und Präsenz) zu verschiedenen Themen der Verhaltensprävention

Zudem sind Strukturen etabliert, sodass die Angebote in den Regionen nah an den Schulen, Kollegien und Lehrkräften verfügbar sind.

Schopper

Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport

Anlage 1 Frage 2

Auswertung nicht genehmigter Anträge auf Altersteilzeit von Lehrkräften nach Schuljahr und Schulzweig:

Schuljahr	Berufl. Schulen	Gymnasium	Grund-, Werkreal- und Hauptschule	Gemeinschaftsschule	Realschule	SBBZ	Schulverbünde/Schulen bes. Art	Summe
2015/2016	0	0	0	0	1	0	0	1
2016/2017	0	0	0	0	1	0	0	1
2017/2018	0	0	0	0	0	0	0	0
2018/2019	0	0	0	1	0	0	0	1
2019/2020	0	0	0	0	0	0	0	0
2020/2021	0	0	0	0	0	0	0	0
2021/2022	0	0	0	0	0	0	0	0
2022/2023	1	0	0	0	0	0	0	1
Summe	1	0	0	1	2	0	0	4

Datenquelle: LOBW-Datenbank des Verfahrens STEWI (Stellenwirksame Änderungen)

Anlage 2 Frage 3

Lehrkräfte, die am 1. August 2023 in Altersteilzeit sind

	Schulzweig							Summe
	Grund-, Werkreal- und Hauptschule*)	SBBZ	Realschule	Gymnasium	Gemeinschaftsschule*)	Berufliche Schulen		
Beamte	Anzahl Lehrkräfte in Altersteilzeit	11	13	22	5	47		125
	Stellenbelegung**)	4,9	7,7	9,6	2,8	28,1		67,7
Tarifbeschäftigte	Anzahl Lehrkräfte in Altersteilzeit	4	4	6	2	12		38
	Stellenbelegung	2,3	2,0	2,6	1,5	4,3		15,4
Gesamt	Anzahl Lehrkräfte in Altersteilzeit	21	17	28	7	59		163
	Stellenbelegung	7,7	9,7	12,2	4,3	32,4		83,1

*) Schulzweig Grund- und Werkreal-/Hauptschule ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule; Schulzweig Gemeinschaftsschule einschließlich Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule

**) dargestellt wird die Anzahl der Stellen, die von den Lehrkräften in Altersteilzeit belegt sind

Datenquelle: GEDAB (DIPSY-Daten)

Anlage 3 Frage 4

Lehrkräfte, die vorzeitig (auf Antrag) in den Ruhestand versetzt wurden

Schuljahr	Alter	Schulzweig						Gesamt- ergebnis
		Grund-, Werk- real- und Hauptschule *)	SBBZ	Real- schule	Gymna- sium	Gemein- schafts- schule *)	Beruf- liche Schulen	
2013/2014	60	35	5	14	16		6	76
	61	22	4	8	9		12	55
	62	62	6	20	29		23	140
	63	1.093	176	396	460	2	332	2.459
	64	67	16	41	59		39	222
2013/2014 Ergebnis		1.279	207	479	573	2	412	2.952
2014/2015	60	23	4	10	9		7	53
	61	35	3	8	13	1	12	72
	62	43	10	26	17	1	24	121
	63	1.105	155	420	518	16	330	2.544
	64	131	17	44	69	3	52	316
2014/2015 Ergebnis		1.337	189	508	626	21	425	3.106
2015/2016	60	22	7	8	8		4	49
	61	16	5	10	1		2	34
	62	53	15	17	17		14	116
	63	1.081	178	439	483	19	311	2.511
	64	118	26	53	81	4	69	351
	65	1						1
2015/2016 Ergebnis		1.291	231	527	590	23	400	3.062
2016/2017	60	14	4	7		1	5	31
	61	29	2	14	10		6	61
	62	38	4	15	16	1	13	87
	63	1.018	176	453	415	32	293	2.387
	64	169	23	80	111	5	68	456
	65	1	1		1			3
2016/2017 Ergebnis		1.269	210	569	553	39	385	3.025
2017/2018	60	8	3	4	3	1	7	26
	61	15	5	8	3	3	7	41
	62	28	6	10	9	2	9	64
	63	847	162	380	365	69	258	2.081
	64	185	38	84	136	12	80	535
	65		1	1				2
	67	1						1
2017/2018 Ergebnis		1.084	215	487	516	87	361	2.750
2018/2019	60	7	5	8	1		6	27
	61	16	4	4		1	1	26
	62	18	4	12	9	1	7	51
	63	649	161	341	248	61	222	1.682

	64	188	55	64	106	14	105	532
	65	2	1	1				4
2018/2019 Ergebnis		880	230	430	364	77	341	2.322
2019/2020	60	8	5	3	3	1	5	25
	61	6	2	2		2	4	16
	62	15	11	5	6	2	9	48
	63	529	141	207	187	67	226	1.357
	64	143	36	77	83	14	59	412
	65	3		2	2			7
2019/2020 Ergebnis		704	195	296	281	86	303	1.865
2020/2021	60	4	6	1	3		2	16
	61	2	4	7	2	2	5	22
	62	11	3	5	3	2	9	33
	63	379	149	150	131	54	207	1.070
	64	141	53	52	54	19	74	393
	65			2	1		2	5
2020/2021 Ergebnis		537	215	217	194	77	299	1.539
2021/2022	60	1	1	2	4	2	9	19
	61	1	5	5	4	1	8	24
	62	11	5	5	3	2	11	37
	63	356	124	114	131	70	192	987
	64	123	57	52	53	13	82	380
	65	1		1	1	1		4
2021/2022 Ergebnis		493	192	179	196	89	302	1.451
2022/2023	60	3		1	1			5
	61	9	5	4	4	1	8	31
	62	4	7	2	4		14	31
	63	274	149	96	124	51	172	866
	64	106	46	28	56	21	86	343
	65	3	1		1		3	8
2022/2023 Ergebnis		399	208	131	190	73	283	1.284
Gesamt- ergebnis		9.273	2.092	3.823	4.083	574	3.511	23.356

*) Schulzweig Grund- und Werkreal-/Hauptschule ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule; Schulzweig Gemeinschaftsschule einschließlich Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule

Datenquelle: GEDAB (DIPSY-Daten)